

# Marc Brenken Trio - „It Could Happen to You“

Marc Brenken – Piano, Komposition

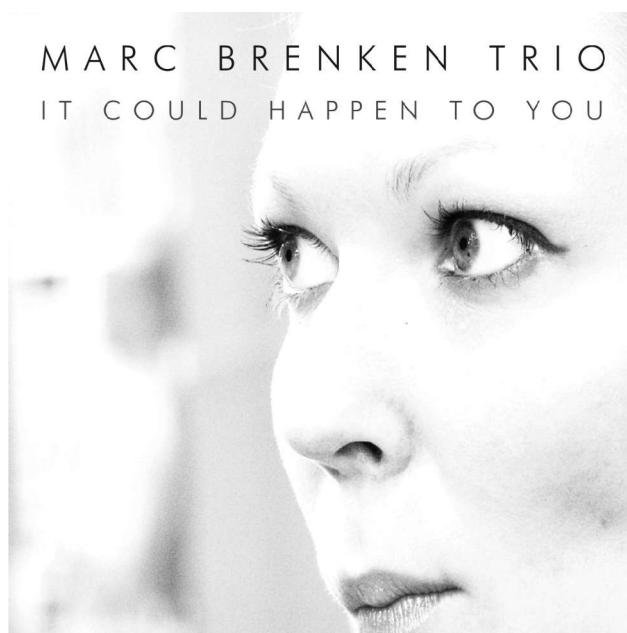
Alex Morsey – Kontrabass

Marcus Rieck – Schlagzeug

VÖ: 01.07.2009

Label: marc brenken music (LC 15522)

Vertrieb: phonector, cdbaby



v. l. n. r.: Marcus Rieck, Marc Brenken, Alex Morsey – Foto: Daniel Morsey

Die musikalische Welt des Marc Brenken ist voller Überraschungen. Gemeinsam mit Bassist Alexander Morsey und Schlagzeuger Marcus Rieck erzählt der Pianist in seinem neuen Album Geschichten aus dem Alltag, die so gar nichts Alltägliches haben: Er schmeißt den Hörer mit Hummeln im Hintern "Raus ausm Bett", um mit uns auf dem Rad "Durch den Regen (zu) fahren". Wir fühlen die schweren Tropfen des Sommerregens, den Fahrtwind auf der Haut. Beim Hören stellt sich das pure Glück ein, einfach nur in die Pedale zu treten, bis wir hinter dem Horizont verschwunden sind.

Mit Brenken entdecken wir die "Erbse im Holzhaufen". Er versteht es wie kein anderer, seine Neugier auf die Welt in Töne umzusetzen. Das macht das Unverkennbare seiner Kompositionen und seines Spiels aus. Dabei ist er ein Meister auch der leisen Töne. Doch selbst nachdenkliche Stücke wie "Lauf der Zeit" und "End Of A Day" geraten nicht als melancholische Nabelschau. Sie sind nur vordergründig Ruhepunkte auf dem Weg nach vorn, immer getragen von einem Rhythmusmoment, das weiter drängt.

Die scheinbar mühelose Präzision des Zusammenspiels des Trios wird nie zum Selbstzweck. So gelingt es ihnen in "J&M" den groovigen Fluss des Stückes immer wieder einen Herzschlag lang zu unterbrechen, taktweise im rhythmischen Chaos abzutauchen, um dann kurz ausholend lakonisch weiterzugrooven. Auf diese Weise wird die Hommage an Jason Moran und Marvin Sewell gleichermaßen zum Ausdruck der technischen Fähigkeiten wie der Spielfreude der drei Musiker.

Wieder hat Brenken eine glückliche Hand mit der Besetzung bewiesen. Alexander Morsey garantiert Klangfarben, die über das Gängige einer Basstimme weit hinausgehen. So setzt Morsey auch seine Stimme ein, um Töne irgendwo zwischen Scat und Didgeridoo zu produzieren. Marcus Rieck am Schlagzeug zeigt eindrucksvoll, dass er mit seiner Art des Spiels nicht nur Rhythmusgeber, sondern maßgeblich daran beteiligt ist, die Stimmung jedes einzelnen Stückes facettenreich in Klang umzusetzen.

Brenken beweist auch mit diesem Album, dass er uns musikalisch viel Neues zu erzählen hat und dass es sich lohnt, neugierig zu bleiben.